1) wenn ein wenig verdünnter Stamm nach Proportion seiner Verdünnung entweder ganz am dicken Ende, oder gegen die Mitte scharf beschlagen, und in gleicher Dicke fortgefahren wird, da er alsdenn am dünnern Ende Schalkanten bekommt;

2) wenn ein stark verdünnter Stamm abgesezt beschlagen, das ist, wenn die Länge in zwei oder mehrere Theile nach der erforderlichen Länge der daraus zu schneidenden Hölzer getheilt, und die untere dickere Theile des Stammes auch dicker, als die obere gelassen werden, wodurch denn mehrere Hölzer, oder doch manche brauchbare Diehle heraus gebracht werden können.

Weil aber dieses am runden Stamm zu untersuchen für den Forstbedienten zu mühsam seyn würde, auch die wenigsten die schicklichste Eintheilung zu machen wissen, und es wegen der allzugroßen Verschiedenheit nicht wohl angehet, sie mittelst kurzer Regeln darin zu

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden
gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG